

Projektskizze PAKT-Projekt

Präventives Alltagskompetenztraining für Seniorinnen und Senioren (Kurzbeschreibung)

1) Welcher grundlegende Bedarf besteht?

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen steuern Landes- und bundesgesetzliche Rahmenseetzungen darauf hin, auch hochaltrigen Menschen – entsprechend der Wünsche der meisten Betroffenen - einen möglichst langen und möglichst selbständigen Verbleib in der *privaten* Häuslichkeit zu ermöglichen. Dies setzt jedoch stabile häusliche, familiäre, wohngemeinschaftliche und nachbarschaftliche Systeme als auch angemessene wohnortnahe, professionelle Infrastrukturen voraus. Um rechtzeitige Bedarfe in dieser Hinsicht zu erkennen und passende sowie notwendige Angebote gestalten zu können, sind neue, präventiv ausgerichtete Beratungs- und Unterstützungsangebote vonnöten.

2) Ziele des Projektes und Umsetzung

Die Ziele des Projektes bestehen in der Entwicklung eines modular aufgebauten Angebots *ensembles* und einer passenden Angebotsform zur Prävention von körperlichen, kognitiven, ökologischen und psychosozialen Kompetenzen hoch-alter Menschen in ihren sozialen Versorgungs- und Betreuungssystemen durch Mitarbeitende ambulanter Pflegedienste und Familienpflegestationen mit dem Ziel, die Aufrechterhaltung der eigenen Häuslichkeit bei bestmöglicher Lebensqualität zu unterstützen.

3) Wie wollen wir das Ziel umsetzen?

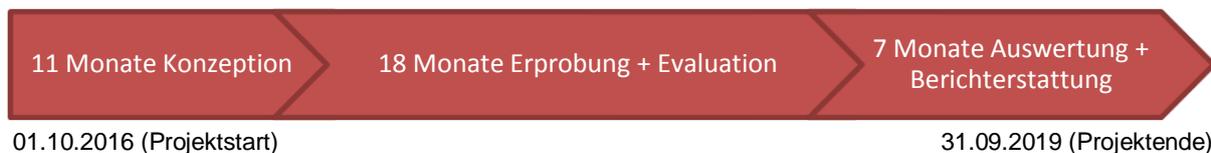
Das in der Familien- und Behindertenhilfe erprobte Mantel-Instrument „Haushaltsorganisations-training“ (HOT) soll auf der Basis des Wissens- und Methodenbestandes des deutschen Institutes für angewandte Pflegeforschung (DIP) an die Bedarfslage der hochaltrigen Menschen und ihrer Systeme (Angehörige, Zugehörige etc.) angepasst und unter Nutzung vorhandener Netzwerkstrukturen und Interventionskompetenzen der häuslichen Pflegedienste der Caritas sowie weiterer Partner der Freien Wohlfahrtspflege erprobt werden.

4) Welche Methoden werden verwendet?

Es wird ein hoch flexibles Assessment-Instrumentarium entwickelt und zum Einsatz kommen (angelehnt an dem schon bestehenden Konzept zu präventiven Hausbesuchen – HOT). Zugleich werden literaturgestützt vordringliche Bedarfe der Zielgruppen identifiziert, um diese mittels verschiedener Module, bestehend aus Informationen, Schulungen, Übungen und Trainings für die alten Menschen und ihre Zugehörigen präventiv zu bearbeiten. Vorrangige Themen sind u.a. *Haushaltsorganisation und Ernährung, Kommunikation und soziale Teilhabe, körperliche Aktivitäten und Mobilität im Alter inklusive Sturzprävention u.a.m.* Die Interventionen werden durch die eigens qualifizierten Mitarbeiter/innen der Pflegedienste und Familienpflege als häusliche Schulungen oder auch als Gruppenschulungen angeboten bzw. unterstützt. Die Umsetzung und ihre Wirkungen werden engmaschig evaluiert.



5) Wie sieht die zeitliche Planung aus?



5) Welche Projektstrukturen werden aufgebaut?

Das Projekt bedient sich einer „Steuerungsgruppe“ für grundsätzliche Entscheidungen, einem „Projektleitungsteam“ für die organisatorische und strukturelle Leitung des Projektes, einer „Projektgruppe DIP“ zur Erarbeitung der wissenschaftlichen Anteile, einer „operativen Projektgruppe“ für den Austausch zur Umsetzung vor Ort mit den kooperierenden Einrichtungen und Fachkräften sowie einen, zur verbandlich- politischen Begleitung und Weiterentwicklung des Projektes konstituierten Projektbeirat. Es wird drei Projektstandorte mit je einem Tandem einer Familienpflege- und einer ambulanten Pflegefachkraft geben. Die zeitliche Struktur sieht eine einjährige Entwicklungsphase, eine anderthalbjährige Qualifikations- und Erprobungsphase und eine halbjährige Nachbereitungsphase vor. Die Evaluations- und Auswertungsphase wird ab dem Zeitpunkt der Qualifikationen parallel mitlaufen.

Kontakt PAKT-Projekt:

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
Bereich Facharbeit und Sozialpolitik
Kapitelstrasse 3
52066 Aachen
www.caritas-ac.de

Prof. Dr. Andreas Wittrahm, Bereichsleiter
Miriam Aldenhoven, Projektreferentin
Telefon: 0241 - 431 137
Mail: maldenhoven@caritas-ac.de
Web: www.pakt-caritas.de